

700-Jahr-Feier Berthelsdorf

Im November 2015 hatten sich Vertreter fast aller Berthelsdorfer Vereine, Kirchgemeinden und öffentlicher Einrichtungen in der Pließnitzschänke Rennersdorf getroffen, um über Machbarkeit, Termin und das Wollen überhaupt für eine 700-Jahr-Feier zu befinden.

Über das Wollen und die Machbarkeit war man sich schnell einig.

Auch die Durchführung eines Festumzuges wurde befürwortet. Lediglich über die Dauer und den Termin konnte keine übereinstimmende Meinung unter den vielen Anwesenden erreicht werden.

Aus diesem Kreis heraus erklärten sich mehrere Personen bereit, diese drängendsten Fragen gemeinsam mit dem Bürgermeister abzuklären. Zu einer sehr offen geführten Gesprächsrunde kam es nun endlich am 14. März 2016.

Als erstes wurde von den Vertretern der Feuerwehr sowie deren Blaskapelle auf eine Richtigstellung angeblicher Äußerungen während der November-Zusammenkunft gedrängt, welche erhebliche Unruhe unter die Kameraden gebracht hätten.

Richtig ist, so wie es in Rennersdorf zum Ausdruck gebracht wurde: Die Feuerwehr und die Blaskapellen feiern ihre eigenen Jubiläen gemeinsam im September 2017, beteiligen sich aber auch an der Vorbereitung, Durchführung und Mitwirkung des Festwochenendes zum Gemeindejubiläum.

Nach längerer Diskussion zum Termin einigte sich das Gremium darauf, die Woche vom 7.8. bis zum 13.8.2017 zur Festwoche zu erklären. Den Höhepunkt soll dabei das Wochenende vom 11.8. bis 13.8.2017 bilden.

Die Anwesenden wissen um die Kompliziertheit des Termines. Aber die zahlreichen Feste und Jubiläen in der näheren Umgebung ließen uns diesen noch am machbarsten erscheinen.

Dabei spielte auch eine wesentliche Rolle, unseren Kindern, Enkelkindern und Verwandten, welche im Laufe der Zeit unseren Ort verlassen haben, eine Möglichkeit zu bieten, eventuell an den Feierlichkeiten teilnehmen zu können. In den meisten Bundesländern, sowie in Österreich und der Schweiz sind zu diesem Zeitpunkt nämlich noch Ferien.

Weitere Themen wurden »diskutiert«. Alles mit dem Wollen – »Wie erreichen wir möglichst viele Berthelsdorfer und Ehemalige, damit dieses Fest – genau wie die 675-Jahr-Feier vor 25 Jahren – zu einem bleibenden Erlebnis wird?«.

Teilnehmer an der Beratung waren neben Bürgermeister Riecke und dem Leiter des Fremdenverkehrsamtes Fischer, aus unserem Ort: Anke Kaczmarek (Schule Grohede), Verena Neumann (HaPa), Cornelia Lenhart (Kiga, Hort), Karin Christoph (Gemeinde), Ronny Dehling (Jugend), Bernd Hanspach (Kapelle), André Henschel (FFw) und Günter John. Letzterer wurde von den Anwesenden bis auf weiteres als Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit bestimmt.

Ihre Fragen, Hinweise, Vorschläge usw. können Sie an alle Genannten richten. Besonders freuen würden wir uns, wenn Einwohner, Vereinsmitglieder, Einzelpersonen usw. sich bereits Gedanken darüber machen, wie man sich in dieses Fest einbringen könnte. Wir sind uns sicher, dass es wieder ein großes Fest werden kann.

Günter John

im Auftrag der Vorbereitungsgruppe